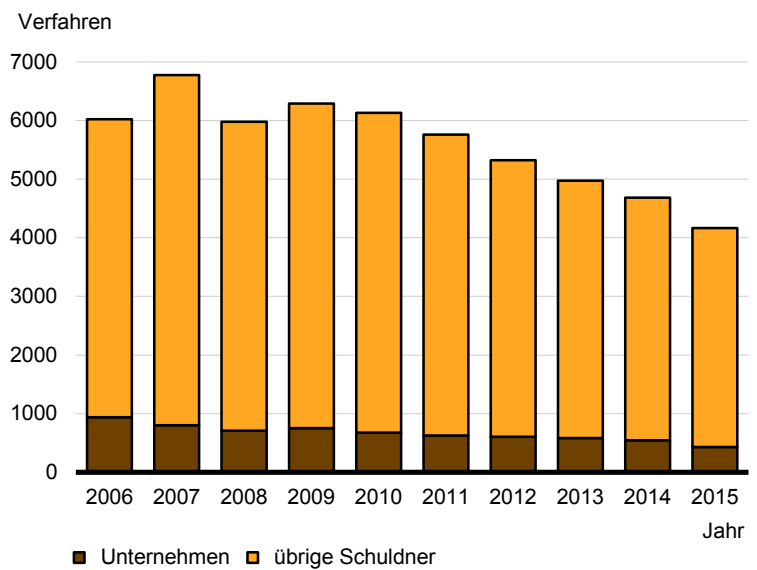


Statistischer Bericht

D III 1 – vj 4 / 15

Insolvenzen im Land Brandenburg 01.10. - 31.12.2015

Insolvenzverfahren im Land Brandenburg
2006 bis 2015



Impressum

Statistischer Bericht
D III 1 – vj 4 / 15

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen im **März 2016**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2016



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Seite
Vorbemerkungen	4	
Grafiken		
1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg	7	
2 Insolvenzen in Brandenburg nach Schuldnergruppen	7	
Tabellen		
1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1992 bis Dezember 2015.....	8	
2 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 4. Vierteljahr 2015 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens	11	
3 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 4. Vierteljahr 2015 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen	12	
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 4. Vierteljahr 2015 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern, Eröffnungsgründen und Anordnung der Eigenverwaltung.....	13	
5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 4. Vierteljahr 2015 nach Wirtschaftsbereichen	14	
6 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 4. Vierteljahr 2015 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens	16	
7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 4. Vierteljahr 2015 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen	19	

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**
Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11
- **Berichtszeitraum**
vierteljährlich und jährlich
- **Erhebungstermin**
laufend
- **Periodizität**
monatlich
- **regionale Gliederung**
Land Brandenburg, Landkreise und kreisfreie Städte
- **Grundgesamtheit**
Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren.
- **Erhebungseinheiten**
Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldbereinigungspläne.
- **Rechtsgrundlagen**
Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der geltenden Fassung.
- **Geheimhaltung und Datenschutz**
Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**
Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschafterinnen und Gesellschafter größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt.

• Zweck der Statistik

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnerinnen und Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

• Hauptnutzerinnen und Hauptnutzer der Statistik

Stadt- und Kreisverwaltungen im Land Brandenburg; Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg; Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg; Industrie- und Handelskammer; Handwerkskammer; Fachverbände des Bauwesens; Rechtsanwaltsgesellschaften; Studentinnen und Studenten sowie Medien.

• Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

Erhebungsmethodik

• Art der Datengewinnung

Die vier Insolvenzgerichte des Landes Brandenburg sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

• Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

• Belastung der Auskunftspflichtigen

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldnerinnen und der Schuldner bereitgestellt werden.

• Dokumentation des Fragebogens

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden.

Genauigkeit

• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

• Nicht stichprobenbedingte Fehler

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen angeht. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach

Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die beantragten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

• Kontakt

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam: Ref. 34P
Telefon: 0331 8173 - 1341
Telefax: 030 9028 - 4029
E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin: Ref. 34B
Telefon: 030 9021 - 3823/3550
Telefax: 030 9028 - 4029
E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

• weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienener Aufsatz:

Heymann, T.: Insolvenzen – Änderungen bei der Insolvenzstatistik seit Januar 2013 ; Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin Brandenburg, Heft 1/2013, S. 60 f.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung einer Schuldnerin oder eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegen.

• Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubigerinnen bzw. Gläubiger und Schuldnerinnen bzw. Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubigerinnen bzw. die Gläubiger einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.

• Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Die Schuldnerin bzw. der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Annahme des Beschlusses darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• Nachlassinsolvenzverfahren

Es haften die Erben nur mit dem ererbten Vermögen. Aus der Insolvenzmasse werden ausschließlich die Nachlassgläubiger befriedigt.

• Gesamtgutinsolvenzverfahren

Es gilt nicht der Grundsatz der Universalinsolvenz, vielmehr haftet ausschließlich das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, z.B. das gemeinschaftliche Vermögen von Ehegatten.

• Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.

• Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist die Schuldnerin bzw. der Schuldner eine natürliche Person und hat sie oder er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihr oder ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.

• Voraussichtliche Forderungen

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• Schuldenbereinigungsplan

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt hat und die

Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung der Schuldnerin bzw. des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigerinnen und Gläubigern. Sie kann auf Antrag der redlichen Schuldnerin bzw. des redlichen Schuldners nach ordnungsgemäßem Verlauf einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase gewährt werden. Seit dem 1. Juli 2014 ist unter bestimmten Voraussetzungen eine Verkürzung der Wohlverhaltensphase auf drei bzw. fünf Jahre möglich. Basierend auf einem glaubhaften Antrag einer Gläubigerin bzw. eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Direktorinnen und Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

• **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden

AGS - Amtlicher Gemeindegchlüssel

Katalog der Gerichte

Katalog Rechtsformen

Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels

Katalog der Registergerichtsschlüssel

Amt für Statistik: Regionales Bezugssystem

EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren

Gerichtsname, -nummer

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer, E-Mail

Schuldnerin bzw. Schuldner: Name, Anschrift

Meldung RA:

Registergericht: Ort, Name, Nummer

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Internationaler Bezug:

- kein internationaler Bezug
- Bezug zu Verfahren inner-, außerhalb der EU — als Hauptinsolvenz bzw. als Sekundär- oder Partikularverfahren
- unbekannt

Eigenverwaltung unter Aufsicht einer Sachverwalterin bzw. eines Sachverwalters:

- angeordnet
- abgelehnt
- nicht gestellt

Rechtliche Stellung der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Nachlass- oder Gesamtgutverfahren
- Ehemals selbständig Tätige bzw. Tätiger
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person
- Unternehmen nach Rechtsformen

Geschäftszweig: WZ2008

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Anzahl der Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer

Meldung VA:

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

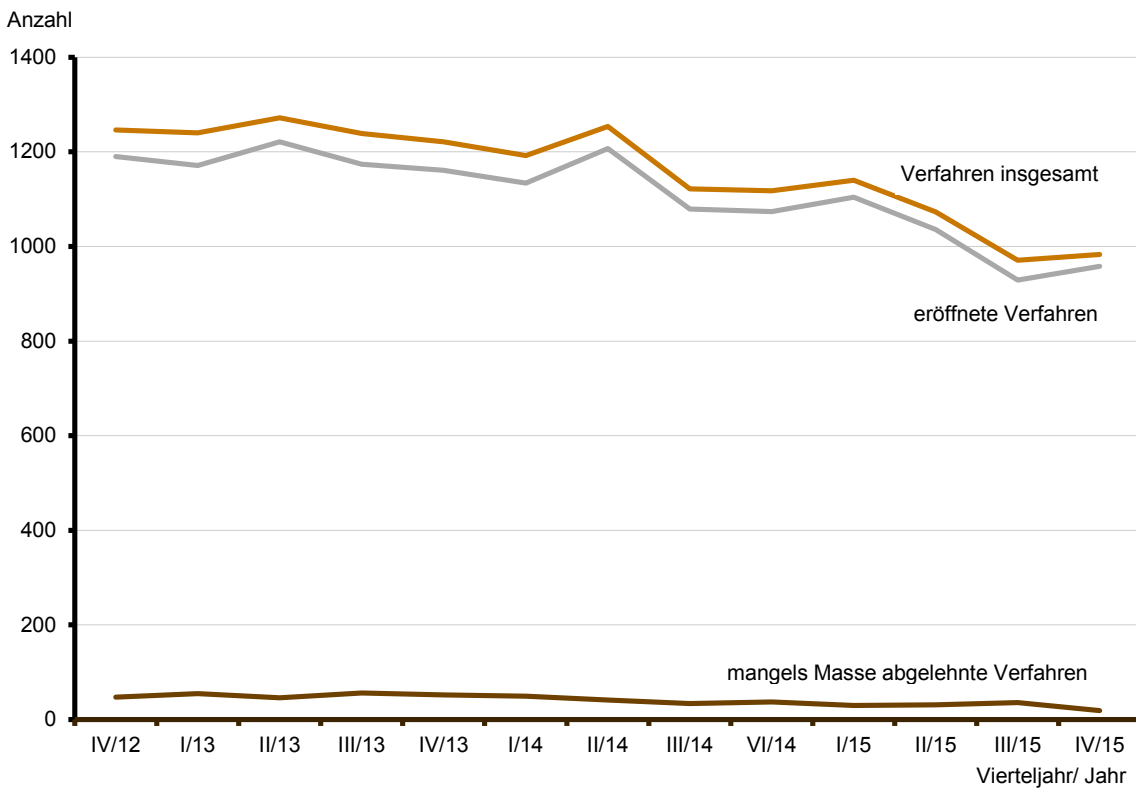
Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens
- Abweisung mangels Masse
- Schuldenbereinigungsplan: Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen

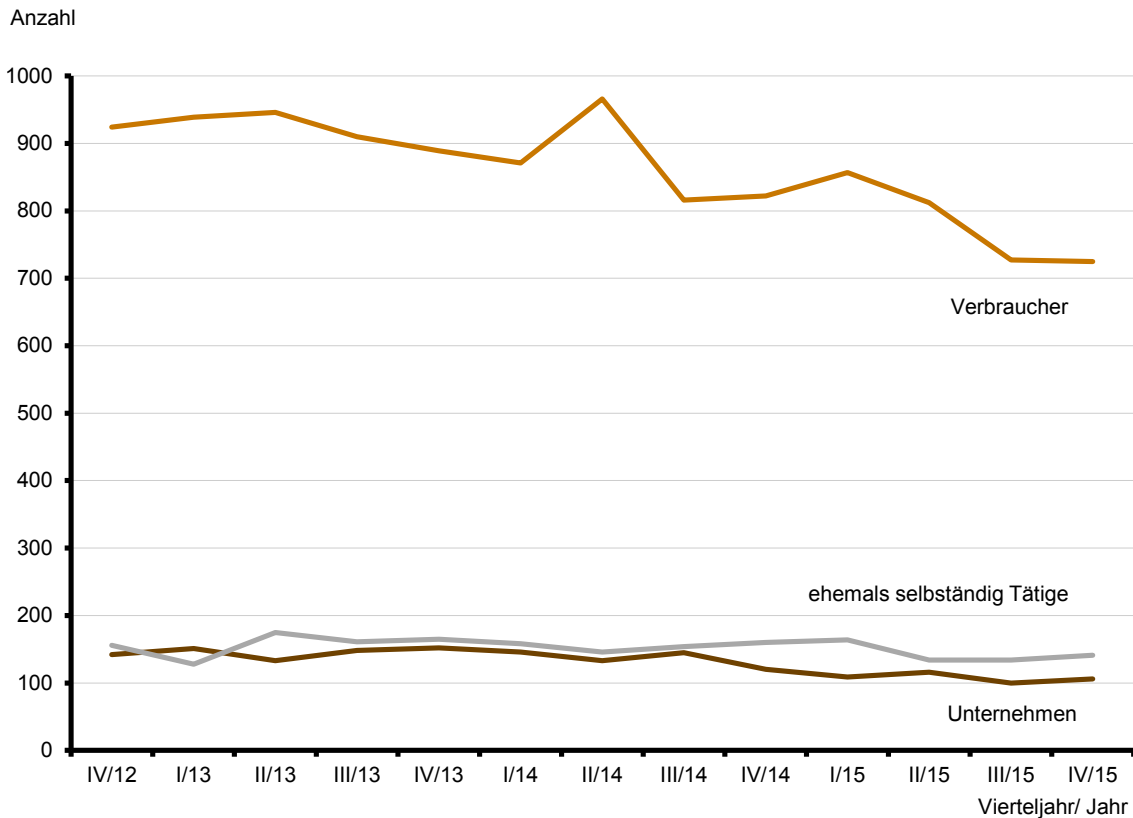
Art der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Ehemals selbständig Tätige / Tätiger
- Verbraucherin bzw. Verbraucher

1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg



2 Insolvenzen in Brandenburg nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1992 bis Dezember 2015

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Arbeit- nehmer/ -innen	Voraus- sichtliche Förde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
	Anzahl				%				Anzahl
Insolvenzverfahren insgesamt									
1992	86	42	x	128	62	x	•	164 640	
1993	174	192	x	366	128	185,9	•	271 169	
1994	315	491	x	806	366	120,2	•	441 743	
1995	429	672	x	1 101	806	36,6	•	764 382	
1996	468	931	x	1 399	1 101	27,1	•	1 112 414	
1997	452	973	x	1 425	1 399	1,9	•	924 009	
1998	501	1 097	x	1 598	1 425	12,1	•	1 088 173	
1999	473	1 048	1	1 522	1 598	- 4,8	•	814 337	
2000	686	1 175	8	1 869	1 522	22,8	8 331	802 951	
2001	862	1 196	33	2 091	1 869	11,9	8 151	994 934	
2002 ¹	2 188	1 060	28	3 276	2 091	x	7 900	1 511 386	
2003	2 473	872	33	3 378	3 276	3,1	5 529	1 576 380	
2004	3 422	718	45	4 185	3 378	23,9	4 981	1 507 654	
2005	4 188	657	58	4 903	4 185	17,2	3 573	1 148 676	
2006	5 456	496	68	6 020	4 903	22,8	3 295	947 269	
2007	6 366	353	57	6 776	6 020	12,6	1 910	904 787	
2008	5 645	281	54	5 980	6 776	- 11,7	3 718	824 457	
2009	5 928	306	53	6 287	5 980	5,1	3 720	1 136 560	
2010	5 797	272	61	6 130	6 287	- 2,5	2 238	784 172	
2011	5 497	231	31	5 759	6 130	- 6,1	2 013	904 562	
2012	5 037	243	45	5 325	5 759	- 7,5	3 646	809 891	
2013	4 727	209	36	4 972	5 325	- 6,6	2 455	603 118	
2014	4 494	161	31	4 686	4 972	- 5,8	2 500	588 407	
2015	4 027	116	24	4 167	4 686	- 11,1	1 846	793 126	
2015	Januar	366	10	2	378	412	- 8,3	94	33 961
	Februar	324	7	3	334	340	- 1,8	92	39 730
	März	414	13	1	428	440	- 2,7	200	41 726
	April	347	8	1	356	430	- 17,2	151	31 272
	Mai	266	14	1	281	400	- 29,8	75	24 224
	Juni	423	9	4	436	424	2,8	88	40 768
	Juli	284	17	-	301	412	- 26,9	168	134 051
	August	337	8	4	349	321	8,7	373	32 384
	September	308	11	2	321	389	- 17,5	11	36 789
	Oktober	301	6	3	310	360	- 13,9	100	36 968
	November	312	7	2	321	403	- 20,3	217	54 604
	Dezember	345	6	1	352	355	- 0,8	277	286 649

1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1992 bis Dezember 2015

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Arbeit- nehmer/ -innen	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
	Anzahl				%				Anzahl
Insolvenzverfahren von Unternehmen									
1992	85	41	x	126	62	x	•	164 633	
1993	169	165	x	334	126	165,1	•	266 551	
1994	300	431	x	731	334	118,9	•	419 936	
1995	410	613	x	1 023	731	39,9	•	748 580	
1996	444	830	x	1 274	1 023	24,5	•	1 082 901	
1997	434	885	x	1 319	1 274	3,5	•	903 406	
1998	484	975	x	1 459	1 319	10,6	•	1 050 145	
1999	426	890	1	1 317	1 459	- 9,7	•	773 959	
2000	501	1 010	–	1 511	1 317	14,7	8 331	713 310	
2001	522	1 000	–	1 522	1 511	0,7	8 151	848 723	
2002	752	840	x	1 592	1 522	4,6	7 900	1 147 453	
2003	544	651	x	1 195	1 592	- 24,9	5 529	1 104 604	
2004	705	554	x	1 259	1 195	5,4	4 981	890 716	
2005	724	518	x	1 242	1 259	- 1,4	3 573	662 803	
2006	596	344	x	940	1 242	- 24,3	3 295	394 811	
2007	569	232	x	801	940	- 14,8	1 910	344 596	
2008	520	190	x	710	801	- 11,4	3 718	349 834	
2009	545	209	x	754	710	6,2	3 720	721 028	
2010	511	165	x	676	754	-10,3	2 238	331 156	
2011	499	130	x	629	676	- 7,0	2 013	459 707	
2012	446	162	x	608	629	- 3,3	3 646	435 024	
2013	444	140	x	584	608	- 3,9	2 455	288 709	
2014	440	104	x	544	584	- 6,8	2 500	282 617	
2015	363	68	x	431	544	- 20,8	1 846	539 855	
2015	Januar	25	6	x	31	44	x	94	12 358
	Februar	28	4	x	32	45	x	92	14 679
	März	41	5	x	46	57	x	200	21 072
	April	43	4	x	47	48	x	151	15 787
	Mai	29	12	x	41	42	x	75	8 149
	Juni	22	6	x	28	43	x	88	6 018
	Juli	41	12	x	53	61	x	168	116 198
	August	21	2	x	23	41	x	373	13 625
	September	19	5	x	24	43	x	11	6 293
	Oktober	30	4	x	34	44	x	100	17 238
	November	32	4	x	36	39	x	217	39 114
	Dezember	32	4	x	36	37	x	277	269 325

1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1992 bis Dezember 2015

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Arbeitnehmer/ -innen	Voraus- sichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
	Anzahl				%				Anzahl
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern									
1992	1	1	x	2	–	x	x	7	
1993	5	27	x	32	2	x	x	4 618	
1994	15	60	x	75	32	x	x	21 807	
1995	19	59	x	78	75	x	x	15 802	
1996	24	101	x	125	78	x	x	29 513	
1997	18	88	x	106	125	– 15,2	x	20 603	
1998	17	122	x	139	106	31,1	x	38 028	
1999	47	158	–	205	139	47,5	x	40 378	
2000	185	165	8	358	205	74,6	x	89 641	
2001	340	196	33	569	358	58,9	x	146 211	
2002 ¹	1 436	220	28	1 684	569	x	x	363 933	
2003	1 929	221	33	2 183	1 684	29,6	x	471 776	
2004	2 717	164	45	2 926	2 183	34,0	x	616 938	
2005	3 464	139	58	3 661	2 926	25,1	x	485 873	
2006	4 860	152	68	5 080	3 661	38,8	x	552 457	
2007	5 797	121	57	5 975	5 080	17,6	x	560 191	
2008	5 125	91	54	5 270	5 975	– 11,8	x	474 622	
2009	5 383	97	53	5 533	5 270	5,0	x	415 533	
2010	5 286	107	61	5 454	5 533	– 1,4	x	453 017	
2011	4 998	101	31	5 130	5 454	– 5,9	x	444 855	
2012	4 591	81	45	4 717	5 130	– 8,1	x	374 866	
2013	4 283	69	36	4 388	4 717	– 7,0	x	314 409	
2014	4 054	57	31	4 142	4 388	– 5,6	x	305 790	
2015	3 664	48	24	3 736	4 142	– 9,8	x	253 270	
2015	Januar	341	4	2	347	368	– 5,7	x	21 603
	Februar	296	3	3	302	295	2,4	x	25 051
	März	373	8	1	382	383	– 0,3	x	20 654
	April	304	4	1	309	382	– 19,1	x	15 485
	Mai	237	2	1	240	358	– 33,0	x	16 075
	Juni	401	3	4	408	381	7,2	x	34 750
	Juli	243	5	–	248	351	– 29,3	x	17 853
	August	316	6	4	326	280	16,4	x	18 758
	September	289	6	2	297	346	– 14,2	x	30 497
	Oktober	271	2	3	276	316	– 12,7	x	19 729
	November	280	3	2	285	364	– 21,7	x	15 490
	Dezember	313	2	1	316	318	– 0,6	x	17 323

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

2 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 4. Vierteljahr 2015 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Insolvenzverfahren						Arbeitnehmer/-innen	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt								
Insgesamt	958	19	6	983	1 118	– 12,1	594	378 220
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	958	x	x	958	1 074	– 10,8	593	376 544
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	19	x	19	37	x	1	1 421
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	6	6	7	x	x	256
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	46	1	–	47	70	x	1	167
5 000 EUR - 50 000 EUR	633	12	5	650	704	– 7,7	15	13 844
50 000 EUR - 250 000 EUR	216	4	1	221	262	– 15,6	91	24 452
250 000 EUR - 500 000 EUR	28	2	–	30	53	x	44	10 603
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	23	–	–	23	17	x	98	15 384
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	3	–	–	3	10	x	•	•
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	7	–	–	7	2	x	57	57 852
25 000 000 EUR und mehr	2	–	–	2	–	x	•	•
Unternehmen								
Zusammen	94	12	x	106	120	– 11,7	594	325 678
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen,								
Freie Berufe, Kleingewerbe	34	2	x	36	48	x	45	7 468
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	14	–	x	14	6	x	60	59 904
darunter GmbH & Co. KG	11	–	x	11	6	x	55	53 404
GbR	3	–	x	3	–	x	5	6 500
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	46	7	x	53	64	x	489	258 268
davon: GmbH ohne Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	37	6	x	43	53	x	471	257 859
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	9	1	x	10	11	x	18	409
Aktiengesellschaften	–	–	x	–	1	x	–	–
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	–	–	x	–	–	–	–	–
sonstige Rechtsformen	–	3	x	3	1	x	–	38
nach Alter der Unternehmen								
unter 8 Jahre alt	53	9	x	62	78	x	156	32 439
darunter bis 3 Jahre alt	27	3	x	30	41	x	80	20 661
8 Jahre und älter	41	3	x	44	42	x	438	293 238
unbekannt	–	–	x	–	–	–	–	–
Übrige Schuldner								
Zusammen	864	7	6	877	998	– 12,1	x	52 543
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	2	–	x	2	4	x	x	•
Ehemals selbständig Tätige	139	2	–	141	160	– 11,9	x	18 416
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	106	2	x	108	128	– 15,6	x	15 494
mit vereinfachtem Verfahren	33	–	–	33	32	x	x	2 923
Verbraucher	717	2	6	725	822	– 11,8	x	29 211
Nachlässe und Gesamtgut	6	3	x	9	12	x	x	•

3 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 4. Vierteljahr 2015 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

Wirtschaftsabschnitt — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Ins- gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR								Voraus- sichtliche Forde- rungen
		unter 5 000	5 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 250 000	250 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	
Anzahl										1 000 EUR
Insgesamt	983	47	650	221	30	23	3	7	2	378 220
Zusammen	106	3	29	41	12	11	1	7	2	325 678
Insolvenzverfahren insgesamt										
Unternehmen										
nach Wirtschaftsabschnitten										
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	–	–	1	1	–	–	1	–	7 421
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	6	–	1	3	1	–	–	1	–	6 262
D Energieversorgung	5	–	–	–	–	1	–	4	–	40 056
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	–	1	–	–	–	–	–	–	•
F Baugewerbe	26	2	5	11	4	4	–	–	–	5 669
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	10	–	5	3	1	1	–	–	–	1 485
H Verkehr und Lagerei	4	–	–	3	–	–	–	1	–	6 570
I Gastgewerbe	13	–	4	5	2	2	–	–	–	2 400
J Information und Kommunikation	4	–	1	3	–	–	–	–	–	315
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	–	2	1	1	–	–	–	–	610
L Grundstücks- und Wohnungswesen	4	–	1	–	1	1	–	–	1	33 166
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	11	–	5	6	–	–	–	–	–	638
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	9	–	3	4	–	1	–	–	1	218 671
P Erziehung und Unterricht	2	–	–	–	–	1	1	–	–	•
Q Gesundheits- und Sozialwesen	2	–	1	–	1	–	–	–	–	•
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	2	1	–	1	–	–	–	–	–	•
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Rechtsformen										
Einzelunternehmen,										
Freie Berufe, Kleingewerbe	36	1	11	15	4	4	1	–	–	7 468
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	14	–	1	3	1	2	–	7	–	59 904
darunter GmbH & Co. KG	11	–	1	2	–	2	–	6	–	53 404
GbR	3	–	–	1	1	–	–	1	–	6 500
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	53	1	15	23	7	5	–	–	2	258 268
davon: GmbH ohne Unternehmergesell-										
schaft (haftungsbeschränkt)	43	–	9	20	7	5	–	–	2	257 859
Unternehmergesellschaft										
(haftungsbeschränkt)	10	1	6	3	–	–	–	–	–	409
Aktiengesellschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Rechtsformen	3	1	2	–	–	–	–	–	–	38
nach Alter der Unternehmen										
unter 8 Jahre alt	62	2	21	23	7	6	–	3	–	32 439
darunter bis 3 Jahre alt	30	1	13	7	2	5	–	2	–	20 661
8 Jahre und älter	44	1	8	18	5	5	1	4	2	293 238
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Übrige Schuldner										
Zusammen	877	44	621	180	18	12	2	–	–	52 543
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	2	–	–	–	1	–	1	–	–	•
Ehemals selbständig Tätige	141	–	61	62	9	8	1	–	–	18 416
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	108	–	40	54	6	7	1	–	–	15 494
mit vereinfachtem Verfahren	33	–	21	8	3	1	–	–	–	2 923
Verbraucher	725	44	554	115	8	4	–	–	–	29 211
Nachlässe und Gesamtgut	9	–	6	3	–	–	–	–	–	•

4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 4. Vierteljahr 2015 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern, Eröffnungsgründen und Anordnung der Eigenverwaltung

Wirtschaftsabschnitt — Altersgruppe der Unternehmen — Antragsteller — Eröffnungsgründe — Eigenverwaltung	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.		Personen- gesellschaften		GmbH ohne UG (haftungs- be- schränkt)	UG (haftungs- be- schränkt)	AG, KGaA	Private Company Limited by Shares (Ltd.)	Son- stige Rechts- for- men	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		Ins- ge- sam	dar.: GmbH & Co. KG	Anzahl							
A–S Insgesamt	106	36	14	11	43	10	–	–	–	3	325 678
											nach Wirtschaftsabschnitten
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	–	1	1	2	–	–	–	–	–	7 421
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	6	1	1	1	4	–	–	–	–	–	6 262
D Energieversorgung	5	–	5	5	–	–	–	–	–	–	40 056
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	–	1	1	–	–	–	–	–	–	•
F Baugewerbe	26	10	2	2	12	2	–	–	–	–	5 669
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	10	5	1	1	2	1	–	–	–	1	1 485
H Verkehr und Lagerei	4	2	1	–	1	–	–	–	–	–	6 570
I Gastgewerbe	13	3	2	–	5	2	–	–	–	1	2 400
J Information und Kommunikation	4	1	–	–	2	1	–	–	–	–	315
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	3	–	–	1	–	–	–	–	–	610
L Grundstücks- und Wohnungswesen	4	1	–	–	3	–	–	–	–	–	33 166
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	11	2	–	–	8	1	–	–	–	–	638
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	9	4	–	–	2	3	–	–	–	–	218 671
P Erziehung und Unterricht	2	2	–	–	–	–	–	–	–	–	•
Q Gesundheits- und Sozialwesen	2	2	–	–	–	–	–	–	–	–	•
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	2	–	–	–	1	–	–	–	–	1	•
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
											nach Alter der Unternehmen
unter 8 Jahre alt	62	21	9	7	20	10	–	–	–	2	32 439
darunter bis 3 Jahre alt	30	12	5	3	4	8	–	–	–	1	20 661
8 Jahre und älter	44	15	5	4	23	–	–	–	–	1	293 238
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
											nach Antragstellern
Gläubigern	31	13	8	7	6	4	–	–	–	–	44 373
Schuldnern	75	23	6	4	37	6	–	–	–	3	281 305
											nach Eröffnungsgründen
Zahlungsunfähigkeit	48	36	1	–	9	–	–	–	–	2	225 993
Drohende Zahlungsunfähigkeit	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Überschuldung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	58	–	13	11	34	10	–	–	–	1	99 684
Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
											nach Anordnung der Eigenverwaltung
Mit Eröffnung angeordnete Eigenverwaltung	3	–	1	1	2	–	–	–	–	–	224 724

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 4. Vierteljahr 2015 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Insolvenzverfahren					Arbeiter/ -innen	Voraus- sichtliche Forderungen	
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr				
				insge- samt	Ver- ände- rung			
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
A-S	Insgesamt	94	12	106	120	- 11,7	594	325 678
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	–	3	–	x	66	7 421
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	5	1	6	8	x	10	6 262
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	–	–	–	–	x	–	–
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	x	–	–
13	Herstellung von Textilien	–	–	–	–	x	–	–
14	Herstellung von Bekleidung	–	–	–	–	x	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	–	–	–	2	x	–	–
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	–	–	–	–	–	–	–
25	Herstellung von Metallernzeugnissen	2	–	2	2	0,0	•	•
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	–	–	–	–	–	–	–
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–	–	–	–	–	–	–
28	Maschinenbau	1	–	1	1	0,0	•	•
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	–	–	–	–	–	–
31	Herstellung von Möbeln	–	–	–	–	–	–	–
D	Energieversorgung	5	–	5	2	x	4	40 056
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	–	1	1	0,0	•	•
F	Baugewerbe	24	2	26	34	x	99	5 669
41	Hochbau	4	–	4	3	x	57	1 061
42	Tiefbau	–	–	–	2	x	–	–
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	20	2	22	29	x	42	4 608
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	8	2	10	15	x	7	1 485
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3	–	3	3	0,0	•	•
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	–	1	1	4	x	•	•
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	5	1	6	8	x	6	745
H	Verkehr und Lagerei	4	–	4	5	x	22	6 570
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	2	–	2	2	0,0	•	•
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	–	–	–	2	x	–	–
I	Gastgewerbe	12	1	13	8	x	73	2 400
55	Beherbergung	3	–	3	–	x	23	1 317
56	Gastronomie	9	1	10	8	x	50	1 083
J	Information und Kommunikation	3	1	4	3	x	16	315
58	Verlagswesen	–	1	1	1	0,0	•	•
61	Telekommunikation	1	–	1	–	x	•	•
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	2	–	2	–	x	•	•
63	Informationsdienstleistungen	–	–	–	–	–	–	–
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	–	4	2	x	2	610
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	3	–	3	1	x	2	127

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 4. Vierteljahr 2015 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Insolvenzverfahren					Arbeit- nehmer/ -innen	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr				
				insge- samt	Ver- ände- rung			
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4	–	4	5	x	108	33 166
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	8	3	11	13	x	2	638
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1	3	4	3	x	1	270
73	Werbung und Marktforschung	–	–	–	–	–	–	–
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	8	1	9	13	x	181	218 671
77	Vermietung von beweglichen Sachen	–	–	–	2	x	–	–
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	1	–	1	1	0,0	•	•
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	–	–	–	1	x	–	–
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	4	1	5	5	0,0	180	218 426
P	Erziehung und Unterricht	2	–	2	–	x	•	•
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2	–	2	4	x	•	•
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	1	2	2	0,0	•	•
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	–	–	–	5	x	–	–

6 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 4. Vierteljahr 2015 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzerfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt							
Brandenburg an der Havel	53	1	–	54	48	x	1 580
Cottbus	48	2	–	50	61	x	1 843
Frankfurt (Oder)	23	1	–	24	35	x	875
Potsdam	60	1	–	61	74	x	3 227
Barnim	51	1	2	54	68	x	4 761
Dahme–Spreewald	75	1	–	76	81	x	13 948
Elbe–Elster	33	–	–	33	36	x	2 711
Havelland	55	3	–	58	55	x	3 166
Märkisch–Oderland	87	1	–	88	93	x	4 375
Oberhavel	83	–	1	84	106	x	13 798
Oberspreewald–Lausitz	35	–	2	37	53	x	1 608
Oder–Spree	65	2	1	68	89	x	10 675
Ostprignitz–Ruppin	48	1	–	49	43	x	2 746
Potsdam–Mittelmark	56	–	–	56	66	x	42 556
Prignitz	45	–	–	45	45	0,0	42 413
Spree–Neiße	39	4	–	43	49	x	3 121
Teltow–Fläming	69	1	–	70	66	x	5 519
Uckermark	33	–	–	33	50	x	219 298
Land Brandenburg	958	19	6	983	1 118	– 12,1	378 220
dar. außerhalb Brandenburgs	2	–	–	2	4	x	•
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Brandenburg an der Havel	2	–	x	2	4	x	•
Cottbus	–	–	x	–	9	x	–
Frankfurt (Oder)	–	1	x	1	2	x	•
Potsdam	4	1	x	5	11	x	476
Barnim	8	1	x	9	9	0,0	1773
Dahme–Spreewald	8	1	x	9	10	x	8 349
Elbe–Elster	–	–	x	–	1	x	–
Havelland	4	1	x	5	6	x	842
Märkisch–Oderland	9	–	x	9	6	x	347
Oberhavel	11	–	x	11	6	x	7 170
Oberspreewald–Lausitz	2	–	x	2	6	x	•
Oder–Spree	10	1	x	11	8	x	4 018
Ostprignitz–Ruppin	4	1	x	5	3	x	396
Potsdam–Mittelmark	9	–	x	9	14	x	39 081
Prignitz	7	–	x	7	7	0,0	40 595
Spree–Neiße	4	4	x	8	3	x	1 013
Teltow–Fläming	7	1	x	8	10	x	2 528
Uckermark	5	–	x	5	5	0,0	218 564
Land Brandenburg	94	12	x	106	120	– 11,7	325 678
dar. außerhalb Brandenburgs	–	–	x	–	1	x	–

6 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 4. Vierteljahr 2015 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzerfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen							
Brandenburg an der Havel	2	–	–	2	5	x	•
Cottbus	5	1	–	6	8	x	899
Frankfurt (Oder)	2	–	–	2	6	x	•
Potsdam	12	–	–	12	12	0,0	1 202
Barnim	7	–	–	7	13	x	621
Dahme–Spreewald	18	–	–	18	6	x	1 720
Elbe–Elster	3	–	–	3	7	x	1 147
Havelland	7	1	–	8	10	x	1 358
Märkisch–Oderland	13	–	–	13	13	0,0	1 222
Oberhavel	17	–	–	17	21	x	3 882
Oberspreewald–Lausitz	1	–	–	1	9	x	•
Oder–Spree	5	–	–	5	16	x	679
Ostprignitz–Ruppin	6	–	–	6	3	x	384
Potsdam–Mittelmark	14	–	–	14	10	x	2 353
Prignitz	7	–	–	7	2	x	802
Spree–Neiße	6	–	–	6	4	x	844
Teltow–Fläming	11	–	–	11	8	x	910
Uckermark	3	–	–	3	7	x	86
Land Brandenburg	139	2	–	141	160	– 11,9	18 416
dar. außerhalb Brandenburgs	–	–	–	–	2	x	–
Insolvenzverfahren von Verbrauchern							
Brandenburg an der Havel	49	1	–	50	38	x	1 222
Cottbus	42	–	–	42	44	x	927
Frankfurt (Oder)	21	–	–	21	27	x	761
Potsdam	44	–	–	44	51	x	1 549
Barnim	36	–	2	38	43	x	2 366
Dahme–Spreewald	49	–	–	49	64	x	3 879
Elbe–Elster	30	–	–	30	27	x	1 565
Havelland	44	1	–	45	39	x	966
Märkisch–Oderland	64	–	–	64	72	x	2 676
Oberhavel	55	–	1	56	79	x	2 746
Oberspreewald–Lausitz	32	–	2	34	38	x	1 243
Oder–Spree	48	–	1	49	61	x	1 417
Ostprignitz–Ruppin	38	–	–	38	35	x	1 965
Potsdam–Mittelmark	32	–	–	32	41	x	1 093
Prignitz	31	–	–	31	35	x	1 017
Spree–Neiße	27	–	–	27	42	x	1 133
Teltow–Fläming	51	–	–	51	48	x	2 082
Uckermark	24	–	–	24	38	x	602
Land Brandenburg	717	2	6	725	822	– 11,8	29 211
dar. außerhalb Brandenburgs	2	–	–	2	1	x	•

6 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 4. Vierteljahr 2015 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzerfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren von anderen Schuldern¹							
Brandenburg an der Havel	–	–	x	–	1	x	–
Cottbus	1	1	x	2	–	x	•
Frankfurt (Oder)	–	–	x	–	–	–	–
Potsdam	–	–	x	–	–	–	–
Barnim	–	–	x	–	3	x	–
Dahme–Spreewald	–	–	x	–	1	x	–
Elbe–Elster	–	–	x	–	1	x	–
Havelland	–	–	x	–	–	–	–
Märkisch–Oderland	1	1	x	2	2	0,0	•
Oberhavel	–	–	x	–	–	–	–
Oberspreewald–Lausitz	–	–	x	–	–	–	–
Oder–Spree	2	1	x	3	4	x	4 562
Ostprignitz–Ruppin	–	–	x	–	2	x	–
Potsdam–Mittelmark	1	–	x	1	1	0,0	•
Prignitz	–	–	x	–	1	x	–
Spree–Neiße	2	–	x	2	–	x	•
Teltow–Fläming	–	–	x	–	–	–	–
Uckermark	1	–	x	1	–	x	•
Land Brandenburg	8	3	x	11	16	x	4 916
dar. außerhalb Brandenburgs	–	–	x	–	–	–	–

¹ Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut

**7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 4. Vierteljahr 2015
nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzverfahren									
	ins- gesamt	darunter nach Wirtschaftsabschnitten						darunter nach Rechtsformen		
		Verar- beiten- des Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel	Gastge- werbe	Verkehr und Nach- richten- übermitt- lung ¹	Dienst- leistun- gen ²	Per- sonen- gesell- schaft	GmbH	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Klein- gewerbe u. Ä.
Brandenburg an der Havel	2	–	–	–	1	–	–	–	2	–
Cottbus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	1	–	–	–	1	–	–	–	–	–
Potsdam	5	–	1	–	1	1	2	–	5	–
Barnim	9	–	4	1	1	1	1	3	4	2
Dahme-Spreewald	9	1	2	2	1	–	1	2	3	4
Elbe-Elster	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Havelland	5	1	1	–	1	–	1	–	5	–
Märkisch-Oderland	9	–	4	–	1	1	2	–	3	6
Oberhavel	11	–	5	–	–	2	3	1	4	6
Oberspreewald-Lausitz	2	–	–	1	–	–	–	–	–	2
Oder-Spree	11	–	3	1	1	–	4	–	7	4
Ostprignitz-Ruppin	5	–	–	–	1	1	2	1	1	2
Potsdam-Mittelmark	9	1	–	1	2	1	3	2	5	2
Prignitz	7	–	1	–	–	–	1	5	–	2
Spree-Neiße	8	2	2	2	–	1	1	–	4	3
Teltow-Fläming	8	–	2	1	1	–	2	–	6	2
Uckermark	5	1	1	1	1	–	1	–	4	1
Land Brandenburg	106	6	26	10	13	8	24	14	53	36

1 WZ2008-Abschnitte H und J

2 WZ2008-Abschnitte K, M, N und S

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34
Tel. 0331 8173 – 1341/1346
Tel. 030 9021 – 3823/3806
Fax 030 9028 - 4029
insolvenzen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Brandenburg, jährlich
D III 2 – j
- Insolvenzen im Land Berlin, vierteljährlich
D III 1 – vj
jährlich
D III 2 – j